



Interkulturelle Öffnung der Verwaltung Herausforderung und Chance für die Kommunen

Seminar für Mitglieder der Verwaltungsführung, Fach- und Führungskräfte aus allen Fachbereichen und den Serviceeinheiten Personal, Organisation und Finanzen, Integrationsbeauftragte sowie Ratsmitglieder

Noch immer bestehen für Migrantinnen und Migranten nicht nur sprachliche Zugangsprobleme zu den Dienststellen und Angeboten der öffentlichen Verwaltung. Häufig bestehen bei den Beschäftigten in den Verwaltungen aufgrund nicht hinreichend ausgeprägter interkultureller Kompetenzen auch Unsicherheiten im Umgang mit Menschen aus anderen Kulturkreisen. Dadurch werden zugewanderten Menschen über die Erledigung notwendiger Behördenkontakte hinaus die Integration und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben erschwert. Der Prozess der interkulturellen Öffnung der Verwaltung verfolgt daher das Ziel, die Realität der Einwanderungsgesellschaft bei der Definition und Durchführung der Aufgaben zu berücksichtigen, mit Produkten, Strukturen und Prozessen die Zugangsbarrieren für Migrantinnen und Migranten so niederschwellig wie möglich zu halten und dadurch auch die Chancen der Kommunen zu erhöhen, das Potenzial einer heterogener werdenden Bevölkerungsstruktur besser zu nutzen.

Bislang ist die interkulturelle Öffnung jedoch viel zu selten im Leitbild der Kommunen verankert und daher nicht Gegenstand einer zentral koordinierten strategischen Planung, sondern wird lediglich dezentral koordiniert in Abhängigkeit von den örtlichen Rahmenbedingungen punktuell in einzelnen für besonders relevant erachteten Verwaltungsbereichen thematisiert. Von Bedeutung sind auch personalpolitische Aspekte, denn der Erfolg des Prozesses hängt wesentlich von der interkulturellen Qualifikation der ihn tragenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und dem Anteil der Beschäftigten mit Migrationshintergrund ab. Darüber hinaus hat auch die Frage der zur Verfügung stehenden finanziellen Ressourcen einen signifikanten Einfluss auf den Umsetzungsstand der interkulturellen Öffnung. Das Deutsche Institut für Urbanistik hat sich daher entschlossen, dieses Seminar in enger Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt Stuttgart durchzuführen, um den Teilnehmenden an konkreten Beispielen vor Ort u. a. aufzeigen zu können,

- welche Voraussetzungen für die erfolgreiche Umsetzung des Prozesses der interkulturellen Öffnung der Verwaltung erfüllt sein sollten,
- wie alle Beschäftigten mit ihren Ideen, Erfahrungen und Kompetenzen den Prozess aktiv unterstützen können,
- wie die erfolgreiche Umsetzung der interkulturellen Öffnung bspw. zur einer Verbesserung der Rahmenbedingungen für wirtschaftliche Betätigung der Migrantinnen und Migranten führen kann und welche Wirkungen sich daraus für die Stadtentwicklung ergeben können und
- welche konzeptionellen und inhaltlichen Verbesserungen auf Grund der bisherigen Erfahrungen sinnvoll erscheinen.

Hinweis:

Selbstverständlich erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung. Mitglieder der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen können für die Teilnahme **Fortbildungspunkte** erhalten, ebenso die Mitglieder der Architekten- und Ingenieurkammer von Schleswig-Holstein sowie der Architektenkammer des Saarlandes. Bitte kontaktieren Sie uns frühzeitig, wenn Sie die Veranstaltung bei anderen Kammern anerkennen lassen wollen, so dass wir dies für Sie prüfen können.

Donnerstag, 8. Oktober 2015

11.00 Begrüßung und Einführung in das Seminarthema

Werner Wölflé,
Bürgermeister für allgemeine Verwaltung, Landeshauptstadt Stuttgart
Rüdiger Knipp,
Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Bereich Fortbildung, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin

11.30 Stuttgarter Auszubildenden-Kampagne: Deine Stadt – Deine Zukunft

Martina Bramm-Eichhorn,
Abteilung Organisation und Personalentwicklung, Haupt- und Personalamt,
Landeshauptstadt Stuttgart

12.30 Mittagspause und Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch

13.30 Besuch des Welcome-Centers Stuttgart: (Charlottenplatz 17, 70193 Stuttgart)

Von der Kultur zur Struktur

Gari Pavkovic,
Integrationsbeauftragter Landeshauptstadt Stuttgart
Barbara Seith de Naber,
Welcome Center Stuttgart

Anschließend: Diskussion und inhaltliche Vertiefung der gewonnenen Eindrücke im Rathaus

16.00 World-Café: Vom Projekt zur Gesamtstrategie – Gelingensbedingungen erfolgreicher interkultureller Öffnungsprozesse

Tisch 1: Motivation, Ziele und spezifische Rahmenbedingungen

Tisch 2: Strukturen, Maßnahmen und Instrumente

Tisch 3: Evaluationen, Erfolge und Entwicklungspotenziale

17.00 Kurzpräsentation der Ergebnisse des World-Cafés im Plenum

18.00 Gemeinsames Abendessen im Welcome Center Stuttgart, (Weltcafé, Charlottenplatz 17, 70173 Stuttgart)

Veranstaltungsleitung:

Dipl.-Volkswirt Rüdiger Knipp, (Difu)
Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Bereich Fortbildung, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin

Organisation:

Sylvia Koenig, Difu, Berlin



Freitag, 9. Oktober 2015

09.00 Rückblick auf den ersten und Ausblick auf den zweiten Seminartag

Rüdiger Knipp,
Difu, Berlin

09.15 Migrantenökonomie und Stadtentwicklung

Dr. Levent Günes,
Abteilung Integration, Landeshauptstadt Stuttgart

***Anschließend: Exkursion nach Feuerbach zum Kreativzentrum IMWERK8
(Siemensstraße 136 – 140, 70469 Stuttgart)***

11.00 Begrüßung und Führung durch das Kreativzentrum

Sevil Özlük,
Geschäftsführerin, IMWERK8

12.00 Interkulturelle Kulturarbeit

Rolf Graser,
Geschäftsführer, Forum der Kulturen Stuttgart e.V.

13.30 Seminarabschlussdiskussion

14.00 Mittagsimbiss und Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch

15.00 Ende der Veranstaltung

Veranstaltungsort:

Rathaus Stuttgart, Marktplatz 1, 70173 Stuttgart

Hotelreservierung und Anfahrt:

Eine Hotel- und Verkehrsverbindungsliste wird mit der Anmeldebestätigung zugesandt.



Teilnahmebedingungen

Veranstaltungsort: Rathaus Stuttgart, Marktplatz 1, 70173 Stuttgart

Anmeldung und Anfragen:

Bitte melden Sie sich schriftlich bis zum **23. September 2015** an.

Für Ihre Anmeldung nutzen Sie bitte folgende Möglichkeiten:

Fax: 030/39001-268 • **E-Mail:** fortbildung@difu.de • **online:** <http://www.difu.de/veranstaltungen>

Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH • Zimmerstraße 13-15 • 10969 Berlin; Sylvia Koenig, Telefon: 030/39001-258

Bitte beachten Sie, dass Ihre Anmeldung erst nach einer schriftlichen Zusendung der Anmeldebestätigung verbindlich ist, die Sie zeitnah erhalten. Wenn Sie keine Anmeldebestätigung innerhalb von 14 Tagen erhalten sollten, bitten wir Sie, mit uns Kontakt aufzunehmen. Bitte überweisen Sie die Veranstaltungsgebühr erst nach Erhalt der Rechnung. Die Teilnahme von Rollstuhlfahrer/innen ist selbstverständlich möglich. Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Sie erklären sich als Teilnehmer/in damit einverstanden, dass Ihre Anmeldedaten für die Teilnehmer- und Adressverwaltung gespeichert und verwendet werden. Die Daten unterliegen den gesetzlichen Datenschutzvorschriften und werden nicht an Dritte weitergegeben.

Wir weisen Sie darauf hin, dass im Rahmen einiger Difu-Veranstaltungen Foto- und Filmaufnahmen gemacht und veröffentlicht werden.

Gebühr:

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 255,- Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwenderstädten
- 385,- Euro für Teilnehmer/innen aus den Bereichen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und Deutschen Landkreistages, NGO's.

Für alle übrigen Teilnehmer/innen gilt ein Preis von **495,-** Euro.

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für die Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Absagen:

Bei schriftlicher Abmeldung Ihrerseits nach dem **23. September 2015** und bei Nichtteilnahme ist die volle Gebühr fällig. Die Veranstaltungsunterlagen werden Ihnen in diesem Fall zugesandt. Selbstverständlich können Ersatzteilnehmer/innen benannt werden.

Änderungsvorbehalte:

Bei zu geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Veranstaltungen abzusagen. Die Gebühr wird in diesem Fall selbstverständlich erstattet. Die Übernahme jeglicher Ersatz- und Folgekosten der Teilnehmer wegen Ausfall von Veranstaltungen oder Verschiebung von Terminen sind ausgeschlossen. Aus wichtigen inhaltlichen oder organisatorischen Gründen kann es im Einzelfall erforderlich werden, Programmänderungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen.

Mit der Anmeldung werden diese Teilnahmebedingungen von den Teilnehmer/innen anerkannt.

**Anmeldung: Interkulturelle Öffnung der Verwaltung Herausforderung und Chance für die Kommunen
8.-9.10.2015 in Stuttgart**

Name, Vorname, Titel _____

Stadt, Amt/Institution _____

Funktion _____

Straße/Postfach _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____ E-Mail _____

abweichende
Rechnungsanschrift _____

Datum, Unterschrift _____